

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)  
Unparteiische

Verlagspreis in der Stadt für Abholer monat 5 M. durch  
Post bezogen monat 5.50 M. nur an  
tliche Posten monat 5.75 M. bei Rücksende monat 6 M. frei  
Post. Einrückung wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 S.  
Rheinisch-Komm. Leipzig 16.654. Geschäftsstelle: Bäckerstraße 4.  
Für unerbettete Anzeigen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagb. Mittl. S. 30. und  
der Sachb. Mittl. S. 30. und  
Die laufende Monatsanmeldung wird vom Verleger auf seine  
Anzeigen in Koblenz angenommen. Abrechnung 30. 11. 1911.  
Besonders: Norm. Anzeigenabdruck 11 Uhr vorm. Preis für 100  
Einsendungen. Merseburg. Verlegeramt wird bedacht.

## Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 57.

Freitag, den 15. April 1921

161. Jahrgang.

### Tageschronik

Bermittlungsverträge in der Reparationsfrage.  
Die vorstehenden Friedensverhandlungen mit Amerika.  
Späte Erkenntnis des deutschen Angebots in London.  
Stegerwalds Mission nebst sich dem Ende an.  
Eine indirekte Bestätigung des englisch-französischen Geheimabkommens.  
Die Resolution Knox im amerikanischen Senat.  
Der englische Generalstreik erscheint unvermeidlich.

### Neue Verhandlungsmöglichkeiten. Die Vermittlung der Schweiz.

Der Vermittlungsversuch, der seitens einer neutralen Macht unternommen worden ist, um den neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten Harding für ein Eingreifen in die Verhandlungen zwischen den Entente und Deutschland zu bestimmen, hat sowohl am Dienstag wie auch am Mittwoch das Kabinett eines eingehenden Beschlusses. Hierbei ist der Wille zum Ausdruck gekommen, die deutsche Politik müsse spätestens bis Ende dieser Woche abgeschlossen werden.

Die neutrale Macht, die die Vermittlung in der Reparationsfrage zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland übernehmen hat, ist die Schweiz. Die Schweiz hat sich auf Veranlassung anderer neutraler Staaten, wie Holland, Dänemark, Schweden, um die Übernahme der Vermittlung bereit erklärt. Dadurch gewinnt diese Vermittlung größere Bedeutung. Amerika hat sich mit der Vermittlung durch die Schweiz einverstanden erklärt.

### Auch ein unmittelbarer Vorschlag an Amerika?

Das Reichskabinett soll auf Vorschlag des Außenministers Dr. Simons die Ablehnung einer Note an Amerika beschließen haben. In der Debatte über die Vermittlung Amerikas in der Reparationsfrage erzielte sich den Vorschlag zur Schaffung eines internationalen Schiedsgerichts zur Regelung der Reparationsfrage macht. Der Wortlaut der Note werde bereits im Auswärtigen Amt fertig gestellt, sobald sie schon Anfang nächster Woche nach Washington abgehen könne. Anschließend der Mitteilung, daß die Schweiz ihre Vermittlung für Verhandlungen mit Amerika angeboten hat, erwidert die Weltbühne von diesem Versuch, unmittelbar mit der amerikanischen Regierung über die Reparationsfrage in Verbindung zu treten, recht unvorbereitet.

### Deutsch-Amerikanische Friedensverhandlungen

In der nächsten Woche sollen Verhandlungen zwischen deutschen Vertretern und dem amerikanischen Geschäftsträger in Berlin einsetzen. Die sich zunächst um eine Verständigung zwischen beiden Ländern über die deutsch-amerikanischen Wirtschaftsverhältnisse drehen werden. Die Verhandlungen, die Erfolg versprechend sind, werden aber weiter ausgedehnt werden und sich auch mit einer deutschen Mission in Amerika beschäftigen, die als Wirtschaftskredit nachschick ist, und schließlich die Friedensverhandlungen vorbereiten sollen.

**Graf Montgelas deutscher Vertreter in Amerika?**  
Nach einer Mitteilung aus Washington hat die amerikanische Regierung für ein Aufsuchen, das jetzt schon ein deutscher Diplomat nach Washington kommt, um die deutschen Interessen zu vertreten. In politischen Kreisen wird erwartet, daß die deutsche Regierung für diesen Vorschlag den Grafen Montgelas aussuchen werde.

### Aussichtslosigkeit der Verhandlungen über die Regierungsbildung.

Stegerwald versagt?  
Stegerwald hat wieder den Versuch gemacht, die „große Koalition“ aufzubauen. Er hat sich damit einverstanden erklärt, daß die Sozialdemokraten bei Fortsetzung, Jünger, Kautz und Finanzen, erhalten. Die Demokraten sollen das Handelsministerium belegen, das Zentrum Ministerpräsident und Volkswirtschaft. Die Deutsche Volkspartei sollte zwei Portefeuilles erhalten. Die Sozialdemokraten, denen Stegerwald diesen Vorschlag machte, haben abgelehnt. Damit ist der Gedanke der großen Koalition endgültig gescheitert.

### Der Wert der deutschen Angebote. Verbortheit der Feinde oder deutsche Ungeschicklichkeit?

Die „Mornina Post“ berichtet aus Paris, die Wiederherstellung eines Angebots habe zu ihrer eigenen Überzeugung festgestellt, daß das feinerartige deutsche Angebot eine Summe darstelle, die den von der Pariser Konferenz geforderten Betrag übersteige. Der Vertreter des „United-Telegraph“ erklärt im Anschluß daran von einem führenden englischen Finanzmann, dieses Angebot sei für Londoner einseitige Anleihe keineswegs neu. Man habe schon seit langer Zeit genutzt, daß das von Simons gemachte Angebot tatsächlich den Pariser Forderungen entspräche. Man hatte sich schließlich diese Tatsache nicht rechtlich veranlaßt. Der Gewerksmann des Vertreters des „United-Telegraph“ erklärte ebenfalls:

„Die Pariser Konferenz veranlaßt innerhalb von 5 Jahren Zahlungen in Höhe von 16 Milliarden, wofür das deutsche Angebot wohl auf den ersten Blick einen viel geringeren Betrag darzustellen läßt. Aber ich weiß, daß sogar die deutsche Volkspartei fundierten Mäße hatte, aus dem Angebot nun zu werden und seine Tragweite festzustellen. Nichtsdestoweniger war die Pariser Konferenz, nachdem die deutschen Vorkläufe eingereicht waren, schon mit dem Abschluß fertig. Ohne daß die Sachverständigen der Entente, die der Angelegenheit noch weit ferne anemüßig wären, als die deutsche Volkspartei, in der Lage gewesen wären, sich ein tatsächliches Bild von dem Inhalt zu machen. Nachdem die Finanzleute seit langem waren, den Vorkläufe zu wissen, kam man zu dem Ergebnis, daß das Angebot trotz einer sofortigen Zahlung von nur 15 Milliarden einen erheblichen Betrag darstellte, von 16 Milliarden demnach ein sehr beträchtliches. Der tatsächliche Wert des Antrags, was in Paris bekannt wurde.“

Der Gewerksmann des Vertreters des „United-Telegraph“ ist der Ansicht, daß eine wirklich geschickte Darstellung irgendwelcher Vorteile in England seinen unerbittlichen Schwierigkeiten bezaugen würde.

Für ein Geschäftsministerium zeigen sowohl die Sozialdemokraten, wie auch die Demokraten sehr geringe Reue.

Stegerwald macht augenblicklich noch einen letzten Versuch. Die Meinung geht aber dahin, daß auch dieser Versuch scheitern wird und Stegerwald noch im Laufe des heutigen Tages auf seine Mission verzichten wird.

**Ueber 9 Millionen Mark Aufrührerschaden.**  
Nach einer Feststellung im Oberpräsidium der Provinz Sachsen beträgt der Schaden an Gebäuden, Materialien und Barneid während des Auftrubs in der Provinz Sachsen über 9 Millionen Mark. (Diese Schätzung dürfte sich als viel zu niedrig erweisen, denn damit dürfte kaum der tatsächliche Schaden zu erfassen sein.)

Die Beschlagnahme der „Roten Fabrik“ gerichtlich bestätigt.  
Die Beschlagnahme der „Roten Fabrik“ durch die Staatsanwaltschaft ist vom Gericht bestätigt worden. Ebenso wurde die Beschlagnahme von Teilen der Rotationsmaschinen als zu Recht erklärt.

Der Streik in der Dresdener Kigarrenindustrie abgebrochen.  
Die streikenden Kigarrenführer in der Dresdener Kigarrenindustrie haben sich zur Wiederaufnahme der Arbeit bereit erklärt, nachdem ihnen eine Lohnzulage gewährt worden war. Die Wahrung der Kigarrenarbeiter wurde daraufhin aufgehoben, und die Arbeit sofort wieder aufgenommen.

**Grundlose Verhandlungen durch die Franzosen.**  
Die französische Besatzungsbehörde in Duisburg verweigerte den ersten Reingewinn, Regierungsrat Dr. Blum, und den Polizeikommissar Klein ohne Angabe von Gründen. Die Besatzungen wurden in das Gerichtsfängnis abgeführt.

### Eine Entscheidungsfrage für die Volksernährung.

Man schreibt uns von unterrichteter Seite:  
Unsere heimische Landwirtschaft kann für den großartigen Ausbau von Sachfrüchten die Saisonarbeiter nicht entbehren. Ist nicht noch in diesen Tagen volle Gewißheit abzuwarten, daß der Bedarf an Saisonarbeitern gedeckt wird, dann muß die Frage sein, daß weitere Strecken Landes mit Kulturmitteln bebaut werden und die Arbeitskräfte für Sachfrüchte zur Verfügung. Das bedeutet für unsere Ernährung einen gefährlichen Schlag. Und doch kann es nicht nur dem Landwirt nicht zugemutet werden, sondern es würde auch höchst unvorteilhaft sein, Sachfrüchte anzubauen, deren pflanzliche Behandlung, ja deren Ernte nicht einmal geübt ist. Es ist eine nichtigende Nebenart, wenn von tabellarischer Seite die Notwendigkeit der Saisonarbeiter mit dem Hinweis auf die reichlich vorhandenen heimischen Arbeitskräfte behauptet wird. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte sind keineswegs reichlich vorhanden und die vorhandenen Arbeiter sind für die Sachfrüchtearbeiten nur selten, meist aber gar nicht zu haben. Städtische Arbeitskräfte kommen auch kaum in Frage. Zigarrenarbeiter mit landwirtschaftlicher Kenntnis erscheinen an und für sich zwar durchaus geeignet, dem Lande angeführt zu werden. Es ist überhaupt verbietet und notwendig, alle vom Lande abgehenden wieder dahin zu bringen. Augenblicklich aber scheitert die Januar folger Arbeitskräfte allein an der unzureichenden Beschaffung geeigneter Wohnungen.

Es muß sofort und ausreichend geholfen werden. Bis zum 15. April spätestens hätte der Bedarf der Landwirtschaft an Saisonarbeitern gedeckt, wenigstens sicherzustellen zu müssen. Sonst ist es für den Ausbau von Sachfrüchten für die diesjährige Ernte zu spät. Die pommerische Landwirtschaft hat einen Bedarf von 23.000 Saisonarbeitern dem Landesbesitzamt angemeldet. Auch sorgfältiger Prüfung hat dieses rund 20.000 Saisonarbeiter freigegeben. Davon dürften noch rund 5.000 im Dienst der Landwirtschaft stehen, etwa 7.000 sind durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer angefordert, und der Rest soll freibändig durch Rommelter usw. beschafft werden. Diesen Bedarf an Saisonarbeitern auszufüllen werden, möglichst sicherzustellen zu werden, hat auch das Reichsarbeitsministerium zugesagt. Soweit die Landwirte Stellen ausgeschrieben haben, können sie beschafft werden. Aber der beim Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer gemeldete Bedarf an Völkern kann nur zu etwa einem Fünftel gedeckt werden. Auch die freibändige Beschaffung polnischer Saisonarbeiter scheitert an der geschlossenen polnischen Grenze.

Nun lassen sich zweifellos die Völkern stellenweise durch Stellen ersetzen. Letztere sind aber nicht zu bewegen, in Preußen von weiter als 20 Mann auf Arbeit zu gehen, ebenso können nicht Stellen da eingestellt werden, wo schon Völkern sind. Es bleibt ein Bedarf von 6.000-10.000 Saisonarbeitern ungedeckt, und das bedeutet für die Volksernährung, daß 24.000-40.000 Morgen Saat mit Sachfrüchten, mit Futtermitteln bebaut werden. Nun haben wir in den Internierten-Lagern Zehntausende von Russen, die gar nicht daran denken, Volkswirtschaft zu sein. Sie sind im Gegenteil schon in den Lagern fortgeschrittener Arbeiter durch die bolschewistischen Kommissare ausgesetzt. Die Rückführung in das bürgerliche Leben bedeutet für sie Tod oder Verbannung. Unter ihnen sind Tausende landwirtschaftlicher Arbeiter tüchtig und gewohnt. Sie sind zu Arbeitsgemeinschaften zusammenzufassen und bereit, die Arbeit aufzunehmen. Weil es die Not gebietet, hat der Landbau gefordert, daß diesen Internierten das Recht gegeben wird, als Saisonarbeiter zu gehen.

Bisher hat jedoch das Reichsarbeitsministerium die Genehmigung verweigert mit der feststehenden Begründung, daß zu befürchten sei, die Russen würden dann herbeiziehen. Das Reichsarbeitsministerium hat also nichts gegen die Einreise von polnischen und russischen Saisonarbeitern einzuwenden, obwohl die mit Arbeit und Regel zu treffen pflegen. Aber das Reichsarbeitsministerium kann seine Zustimmung nicht geben, daß die von uns zu ernährenden Russen ihre Arbeitskraft in der Sicherstellung der Volksernährung nutzbar machen. In Wirklichkeit darf sich hier bürokratische Feindschaft mit der gleichen Furcht von den Massen, die das Reichsarbeitsministerium „müßigstellen“ könnten. Deshalb sieht man die tabellarische Völkern bezaugen toben, daß 10.000 Volkswirtschaftler für Sommer“ verlangt werden. Deshalb läßt man die Landwirtschaft wieder verheißigen, daß es für nur ein „billige Arbeitskräfte“ zu tun sei, um die deutschen Arbeiter unterzubringen“. Das Reichsarbeitsministerium weiß es besser! Es hat anerkannt, daß der Sachfruchtanbau bis auf



zweites. Volkswirtschaft und Sozialpolitik bilden die Abhaltung...  
...der Vorarbeiten in dieser Angelegenheit reichen weit zurück und sind des öfteren durch finanzielle Schwierigkeiten...  
...der Verlauf der Beratungen erweist sich als einmütiges Erkenntnis...

**Die Einzelsteuerverordnung.**  
\* Am Reichsministerium des Innern hat, wie schon kurz...  
...der Reichsminister des Innern hat, wie schon kurz...  
...der Reichsminister des Innern hat, wie schon kurz...

**Die neu errichtete Reichsstaatsanwaltschaft.**  
In Merseburg wird nunmehr, wie wir aus zuverlässiger Quelle...  
...in Merseburg wird nunmehr, wie wir aus zuverlässiger Quelle...  
...in Merseburg wird nunmehr, wie wir aus zuverlässiger Quelle...

**Einweisung der Reichsstaatsanwaltschaft der sächsischen Staatsliste.**  
\* Die sächsische Staatsliste tritt mit der Neuerrichtung...  
...die sächsische Staatsliste tritt mit der Neuerrichtung...  
...die sächsische Staatsliste tritt mit der Neuerrichtung...

**Das Reichsstaatsministerium und die Reichsstaatsanwaltschaft.**  
und Klagen im Stadtrichteramt Merseburg wird auf Grund der...  
...und Klagen im Stadtrichteramt Merseburg wird auf Grund der...  
...und Klagen im Stadtrichteramt Merseburg wird auf Grund der...

**Wahlrecht mit dem Ausland.**  
\* Vom Reichsstaatsministerium wird entschieden: Nach einer...  
...vom Reichsstaatsministerium wird entschieden: Nach einer...  
...vom Reichsstaatsministerium wird entschieden: Nach einer...

**Schwelgertraktat für Schwabmen.**  
\* Vom ministerieller Verordnungen ist den Schwelger Schwabmen...  
...vom ministerieller Verordnungen ist den Schwelger Schwabmen...  
...vom ministerieller Verordnungen ist den Schwelger Schwabmen...

**Handarbeit.**  
\* Als Gehalt ist bei der Polizeiverwaltung eine Hälfte...  
...als Gehalt ist bei der Polizeiverwaltung eine Hälfte...  
...als Gehalt ist bei der Polizeiverwaltung eine Hälfte...

# Letzte Depeschen

**Neue Annahmen der Befahungsbehörde.**  
Duisburg, 15. April. Auf Befehl der Befahungsbehörde...  
...auf Befehl der Befahungsbehörde...  
...auf Befehl der Befahungsbehörde...

**Französische Vermittlungen über das deutsche Angebot.**  
Paris, 15. April. Der Vertreter des „Journal“ will wissen...  
...der Vertreter des „Journal“ will wissen...  
...der Vertreter des „Journal“ will wissen...

**Die Ungewissheit über den englischen Generalstreik.**  
London, 15. April. (Ein. Draht.) Die Generalstreik...  
...die Generalstreik...  
...die Generalstreik...

**Andere Maßnahmen drohen lauten.**  
London, 15. April. (Ein. Draht.) Die Eisenbahngesellschaften...  
...die Eisenbahngesellschaften...  
...die Eisenbahngesellschaften...

**Die österreichische Regierung gibt den Aufschub auf.**  
Wien, 15. April. Ueber den Standpunkt der österreichischen...  
...den Standpunkt der österreichischen...  
...den Standpunkt der österreichischen...

**Die Tiroler bleiben fest.**  
Innsbruck, 15. April. Der Protest der Entente gegen die...  
...den Protest der Entente gegen die...  
...den Protest der Entente gegen die...

**Zusammentritt des auswärtigen Ausschusses des Reichstages.**  
Berlin, 15. April. Der auswärtige Ausschuss des Reichstages...  
...den auswärtigen Ausschuss des Reichstages...  
...den auswärtigen Ausschuss des Reichstages...

**Antrag auf Aufhebung der Milch- und Butterzwarzwirtschaft.**  
Berlin, 15. April. Die deutsch-nationale Fraktion im...  
...die deutsch-nationale Fraktion im...  
...die deutsch-nationale Fraktion im...

**Die Zuckerzölle.**  
für Monat Mai und Juni ist auf je 750 Gramm festgesetzt.  
Der Fremdenkontrakt.  
\* Wir machen nochmals auf das heute (Freitag) abend...  
...auf das heute (Freitag) abend...  
...auf das heute (Freitag) abend...

**Wieder ein Roman in Sicht.**  
\* Das Greenwider Oberpostamt teilt mit, daß am 10. April...  
...am 10. April...  
...am 10. April...

# Aus Provinz und Reich

**Gedächtnisfeier für Dr. Martin Luther.**  
+ Ludwigsburg, 14. April. Zur Erinnerung an den Reformations...  
...zur Erinnerung an den Reformations...  
...zur Erinnerung an den Reformations...

**Gedenken.**  
+ Gienach, 14. April. Für die Luther-Gedächtnisfeier am 4. und 5. Mai...  
...für die Luther-Gedächtnisfeier am 4. und 5. Mai...  
...für die Luther-Gedächtnisfeier am 4. und 5. Mai...

**Witterfeld wird Garnison der Elbe.**  
+ Witterfeld, 13. April. Die Stadt wird im nächsten...  
...die Stadt wird im nächsten...  
...die Stadt wird im nächsten...

**Große Stillungen in der Provinz.**  
+ Wittenberg, 13. April. Die Stadt wird im nächsten...  
...die Stadt wird im nächsten...  
...die Stadt wird im nächsten...

**Einem Aufstande ein Ende.**  
+ Offen, 13. April. Einem Aufstande ein Ende. Einem Aufstande...  
...einem Aufstande ein Ende. Einem Aufstande...  
...einem Aufstande ein Ende. Einem Aufstande...

**Der Reichstag wird eröffnet.**  
+ Frankfurt, 14. April. Am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...

**Die Reichsstaatsanwaltschaft.**  
+ Merseburg, 14. April. Auf der Straße nach Merseburg...  
...auf der Straße nach Merseburg...  
...auf der Straße nach Merseburg...

**Der Reichstag wird eröffnet.**  
+ Berlin, 14. April. Am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...

**Der Reichstag wird eröffnet.**  
+ Berlin, 14. April. Am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...

**Der Reichstag wird eröffnet.**  
+ Berlin, 14. April. Am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...  
...am benachbarten Reichstag...

# FRIEDRICH SCHULTZE, Bankgeschäft, MERSEBURG

MARKT 5

AN- UND VERKAUF

TELEFON 64

VON WERTPAPIEREN, AKTIEN, KUXEN UND OBLIGATIONEN.

BELEIHUNG HYPOTHEKENBESCHAFFUNG DARLEHNSGEWÄHRUNG SCHECKVERKEHR

Die glückliche Geburt eines  
Tungen  
zeigen hoch erfreut an  
Dr. H. B. Weber u. Frau  
Alle geb. Günstler  
Merseburg, Hans-Jacobstr., den 14. April 1921.

Die Gemeindevorsteher  
der Stadtgemeinde Merseburg  
haben bei der unterzeichneten  
Wohnungsbaugesellschaft  
den Bau von 100 Wohnungen  
auf dem Gelände des  
Hilfs- u. Arbeitsvereins  
in der Nähe des  
Bahnhofs beschlossen.  
Die Bauarbeiten sind  
bereits im Gange.  
Die Fertigstellung wird  
für den Sommer 1922  
erwartet.  
Die Wohnungen werden  
zu sehr günstigen  
Bedingungen vermietet.  
Für weitere Einzelheiten  
wenden Sie sich an  
den Vorsteher der  
Wohnungsbaugesellschaft  
Hilfs- u. Arbeitsverein  
Merseburg, Markt 5.

Nächste Woche Ziehung!  
**Lose**  
zur  
Kriegsgelände-Lotterie  
Hauptgew. 250.000 M.  
Mecklenb. Pferde-Lotterie  
Fürsorge-Lotterie  
sowie zu allen and. hier erlaubten  
Lotterien stets zu haben im

Havana-Haus  
Willy Arndt.  
Oelgrube 35.

Größeres Quantum  
groben Kies  
hat preiswert abzugeben  
zum Befüllen von Straßen  
geboten, ab Grube  
Weißentorstraße.

G. Günther,  
Maurermeister,  
Friedrichstraße 38.

Wärmer! Ich kändere u.  
erwachsene  
besitzt Dr. Ballewsch  
Wärmol.  
Zu haben bei  
Kurt Arzel, Adler-Drög.

**Umzüge**  
von und nach jedem Orte  
erledigt sachgemäß und  
billigst  
Expedition Halujczak  
Nulandstraße Nr. 8  
Tel. 276.

**100.000 M.**  
aus feiner Besetzung  
als Darlehen u. Hypo-  
theken, Verzinskapital  
zu 6% sofort aus-  
zuleihen durch  
Walter Hölzer,  
Dortmund,  
Eisenstraße 43.  
Küchenposten!

Einige 100 Zentner  
Futterrüben  
kauft  
Kartoffelhandl. Schwandt,  
Kreuzstraße.

Neue ein. Kohnschiff  
und ca. 1500 Meter  
gebr. Stahldraht  
zu verkaufen.  
Händelstraße 29.

Großer trock. Keller  
zum Bauen von Kartoffeln,  
Milch der Stadt, zu pachten  
ge sucht. Angeb. unter S. K  
12/21 an die Exped. d. Bl.

Leere Kisten  
werden abgegeben — auch  
einseln — vormittags von  
8—10 Uhr u. nachmittags  
von 3—6 Uhr im  
Stadt. Lebensmittelamt,  
Kloster 11.

Bettmässen  
Befreiung sofort. Alter  
und Geschlecht angeg. Ausk  
emson. I. Versand. Hofmann  
Fähr in Gera. Weinst. 8.

Gestrickte  
**Damen-Jacken**  
in Wolle und Kunstseide  
Seidene Blusen  
Wasch-Blusen  
empfiehlt in reicher Auswahl  
und vielen modernen Farben preiswert  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

**Z**igarren  
Zigaretten  
in grosser Auswahl  
kauft man vorteilhaft bei  
**Arthur Meier**  
Merseburg, am Bahnhof 4.

Durch günstigen Einkauf empfehle zu selten  
billigen Preisen ab  
Sonabend, den 16. d. Mts.  
in großer frischer Auswahl:  
  
Beste belgische und dänische  
Arbeitspferde  
Schwerste hochtragende  
u. frischmilch. ostfriesische  
Milchkühe  
1/2-1j. Kuhkälber  
sowie erstklassige bayr.  
Zugochsen  
und Zugkühe  
:: Oldenburger ::  
:: Seeländer ::  
Wagenpferde  
**Louis Nürnberger, Merseburg a. S.**  
Pferdehandlung Zuchtviehgeschäft  
Am Bahnhof Merseburg Telefon 28.

Anmeldungen für den Buchführungskursus  
und Steuererklärungen  
werden in der  
Geschäftsstelle des Hausbesitzvereins  
Markt 26, 1 Tr., entgegengenommen.

Kriegsbeschädigten- und  
Kriegshinterbliebenenvereinigung  
des Kreisriegerverbandes.

Gemeinsame Monatsversammlung  
Sonntag, den 17. April d. J.,  
nachmittags 3 Uhr im „Tivoli“, hier.  
Vortrag  
über die  
Ausführungsbestimmungen zum  
Reichsvermögensgesetz.  
Satzungsbekanntmachung der Mitglieder  
dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

Sommersprossen verschwinden!  
Leidensgenossen gerne kostenlos Auskunft  
Frau M. Poloni, Hannover, D 238, Sontagstr. 105.

Stadttheater Halle.  
Freitag, abends 7 Uhr:  
Dram prüfe, wer sich  
ewig bindet.  
(Von Pasquale).  
Sonabend, abds. 7 Uhr:  
Undine.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr  
Rotkäppchen.  
Sonntag, abends 7 Uhr  
Lohengrin.  
Thalia-Theater.  
Sonntag, abends 7 Uhr  
Doktor Klaus.  
Montag, abends 7 Uhr:  
Martha.  
Dienstag, abends 7 Uhr:  
Hamlet.  
Mittwoch, abends 7 Uhr:  
Lohengrin.  
Donnerstag, abds. 7 Uhr  
Hamlet.  
Freitag abends 7 Uhr:  
Undine.  
Sonabend, abds. 7 Uhr:  
Wenn Liebe erwacht

Kurhaus Dürrenberg.  
Joh. Karl Zeitg.  
Sonntag, d. 17. April  
von nachm. 4 Uhr ab  
Großer

Gliteball.

Sie suchen einen  
**Fahrer**  
für unseren Pakstre-  
wagen.  
Gehr. Seibicke,  
Eisenbahnstr.

Dienstmaschinen erhält.  
wer die besten Leistung  
Sanda  
zur Intention beugt.

Bettwäsche  
garant. sofort  
Hier u. Weltl. angeben. Zus-  
kunft unjourn. Versandhaus  
Wohlfahrt, München,  
11 M., Sontagstr. 33.

Wir suchen für sofort  
**1 Reisebeamten oder Untervertreter**  
für unsere Abteilungen  
**Farben und Lacke**  
**Textil (Wäsche und Strümpfe)**  
**Lebens- und Genussmittel**  
**Maschinen**  
gegen Provision u. Spesen-Zuschuss. Bei Zufrieden-  
Tätigkeit feste Anstellung. Ang. m. Lichtbild u. Refer.  
u. M. G. 505 an Annoncen-Exped. Alort Drehmann,  
Erlurt erboten.

**Seltenes Angebot!**  
Moderne Stühle in großer Auswahl  
empfiehlt  
Maschinenfabrik Hugo Schwimmer  
Neumarkt 22.

Motorpflüge Fabrik Deutz & Schoffeldt.  
Drillmaschinen, Saateggen, Kultiva-  
toren, Kartoffelpflanzmaschinen,  
Düngerverteiler, Jauchelässer,  
Benzolässer sofort lieferbar  
**Drescher & Co., G. m. b. H.**  
Halle a. S., Landwehrstraße 2. Tel. Nr. 6430.

**Gottesdienst-Anzeigen.**  
Sonntag, den 17. April 1921. (Jubiläum.)  
Gesammelt wird eine Kollekte zum Besten der Aus-  
lands-Diakone.  
Es predigen: Dom. Vorm. 8 Uhr: Pastor Jentsch.  
Vorm. 10 Uhr: Diakonus Buttke.  
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.  
Abends 8 Uhr: Evang. Goldfeier.  
Gebet (Domptz), Engelgasse (Fr. Witte).  
Ansprachen: 1. Luther in Worms (Eugen-  
direkt, Seele).  
2. Luther in Merseburg (Prof.  
Witten).  
Niederzige am Eingang.  
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der  
Herberge zur Heimat. Diakonus Buttke.  
Biblischbibliothek: Geöffnet Sonntags von 11 bis  
12 1/2 Uhr mittags.  
Es predigen: Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werthe.  
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. Pastor Niem.  
Evang. Männer- und Jugendvereine.  
Sonntag abends nimmt der Verein an der Luther-  
feier im Dom teil.  
Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. An der  
Weißel 5. — Pastor Werthe.  
Evang. Mädchenbund St. Maximi.  
Dienstag, abends 8 Uhr: Chor-Singsang-Übung  
Am der Weißel 6. — Leiter: Büch.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung. An der  
Weißel 5. Pastor Niem.  
Es predigen: Altendurg. Vormittags 10 Uhr: Pastor  
Krausestein.  
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.  
Mittwoch, abends 8 Uhr: Lesabend. Unterarten-  
burg 28. (Stadt Berlin)  
Neusagan. Vorm. 8 Uhr: Pastor Krausestein.  
Es predigen: Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.  
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.  
Mittwoch, abends 8 Uhr: Kirchlicher Verein des  
Neumarkts. Mutterfeier im Saale des Café.  
Kölsch.  
Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein St.  
Thome im Pfarrhaus.  
Landeskirchliche Gemeinschaft. Bibelbesprechunde  
jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Karstraße 4, Hof,  
eine Treppe.  
Christliche Versammlung. Blandstraße 1.  
Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.  
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde.  
Katholischer Gottesdienst.  
Sonntag, den 17. April 1921.  
7 1/2 Uhr: Weidte.  
7 1/2 Uhr: Frühmesse und Predigt.  
8 1/2 Uhr: Hochamt und Predigt.  
Nachm. 2 Uhr: Pfandbank.  
Sonabendens von 5 Uhr an Besuche.



